

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	7
2 Prolog: 10 Mythen über Lernen und Unterrichten – Thesen zu viel diskutierten Begriffen und Annahmen	11
I Lernen verstehen ...	
3 Was sagen uns Erkenntnisse der Lernforschung?	19
3.1 Behavioristische Ansätze	19
3.2 Kognitivistische Ansätze	21
3.2.1 Die Computermetapher – Lernen als Informationsverarbeitung	24
3.2.2 Motivation	25
3.3 Konstruktivistische Ansätze	28
3.4 Sozio- oder moderater Konstruktivismus	31
3.5 Lernen aus neurowissenschaftlicher Perspektive	32
3.6 Was wissen wir von der Lernforschung: eine erste Zusammenfassung	35
4 Lernen – Der pädagogische Blick	39
4.1 Lernen als Handlung – die subjektwissenschaftliche Lernforschung	39
4.2 Lernen braucht Gründe	40
4.3 Partizipatives Lernen	41
4.4 Lernen als Erfahrung	43
4.5 Lernen als soziale Praxis	45
4.6 Lernen als theatrale Praxis	46
Resümee Teil I: Lernanlässe schaffen	49
II ... Unterricht gestalten	
5 Unterricht gestalten	53
5.1 Vom didaktischen Dreieck zur didaktischen Pyramide	55
5.2 Unterricht in einer digital geprägten Welt	58
6 Unterrichtsqualität	63
7 Lernen beobachten als Impuls für Unterrichtsgestaltung	77
7.1 Habitus und Kapital – zur Voraussetzung der Reflexion bei der Beobachtung von Unterricht und Schüler:innen	79
7.2 Beobachtungen im Klassenzimmer	83

8 Diversität in der Schule – von der Verschiedenheit der Köpfe, heterogenen Lerngruppen und inklusiver Pädagogik	87
8.1 Das Diversitätsrad als Hilfsmittel der Reflexion des eigenen Standortes	88
8.2 Die Fiktion der homogenen Lerngruppe	91
8.3 Inklusive Pädagogik als Gesamtkonzept in der inklusiven Schule	93
9 Zur Bedeutung der Überprüfung von Lernleistungen im Unterricht	97
9.1 Leistungsüberprüfbarkeit im internationalen Kontext	98
9.2 Assessment „as an episode of learning“	99
9.3 Feedback im Unterricht	105
9.4 Die Bedeutung von Fehlerkultur für Lernen und Unterricht	108
10 Kooperation mit Eltern und Erziehungsberechtigung	113
10.1 Erziehungs- und Bildungspartnerschaft – Elternkooperation	114
10.2 Voraussetzungen für eine gelungene Kooperation	115
10.3 Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit Eltern/ Erziehungsberechtigten	117
10.4 Formen gelungener Kooperation	122
Resümee Teil II: Unterricht gestalten	125
11 EPILOG: Lehrer:innen sind Expert:innen für Lernen und Lehren	127
11.1 Das EPIK-Modell. 5 Domänen von Lehrer:innenprofessionalität	130
11.2 Professionalisierung – eine besondere Form des Lernens? Einige abschließende Überlegungen zum Theorie-Praxisverhältnis in der Lehrer:innenbildung	133
12 Kinderrechtliches im Kontext von Lernen und Unterricht	141
12.1 Kindeswohlvorrangigkeitsprinzip	142
12.2 Einige wesentliche Artikel der Kinderrechte	142
Verzeichnisse	145
Literaturverzeichnis	145
Abbildungsverzeichnis	157
Über die Autor:innen	159